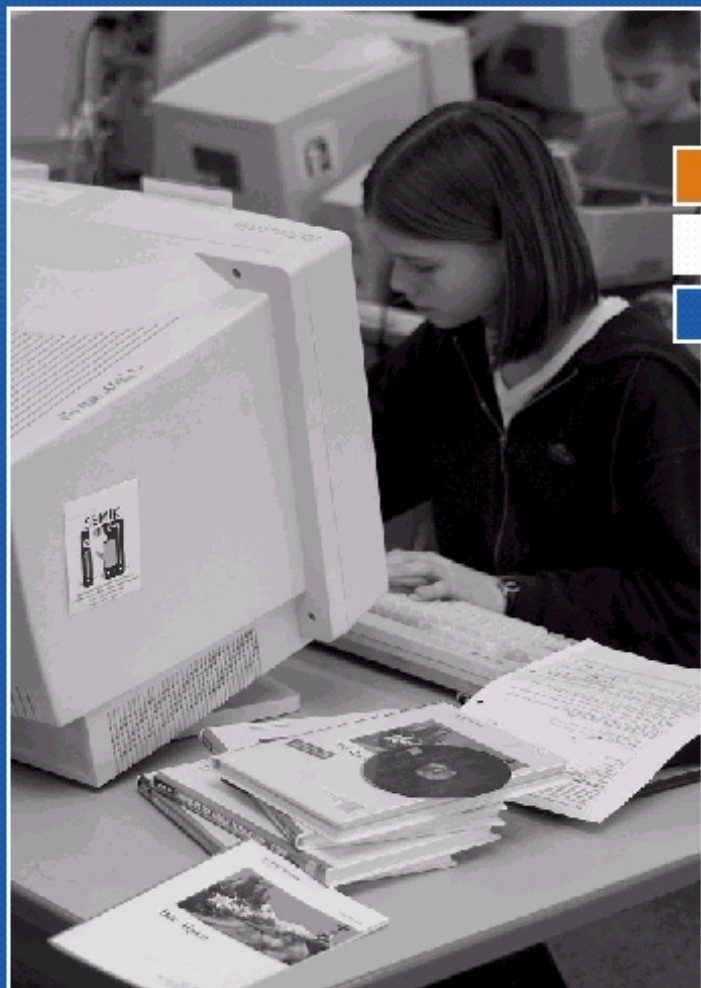


SEMIK@work

Neues Lernen in der Praxis

Beiträge des Wettbewerbs für SEMIK-Schulen



Angelika Burke, Franz Tichy,
Gymnasium Grootmoor, Hamburg

**„Seit du mich verlassen
hast ...“**

**Deutsche Liebeslyrik –
eine medial-kreative Umsetzung**

SEMIK-Projekt
Lernen mit Notebooks
Hamburg



Systematische Einbeziehung
von Medien, Informations- und
Kommunikationstechnologien
in Lehr- und Lernprozesse

<http://www.fwu.de/semik>

semik

Impressum

Herausgeber:

Dr. Friedhelm Schumacher
FWU Institut für Film und Bild
in Wissenschaft und Unterricht gem. GmbH
Bavariafilmplatz 3
82031 Grünwald/München

Betreuung des Wettbewerbs und redaktionelle Bearbeitung:

Valeska Hölzer M.A.,
Dr. Friedhelm Schumacher
Franziska Zur

Kontakt:

Mail: semik@fwu.de
Web: <http://www.fwu.de/semik>

© 2003, FWU Institut für Film und Bild in Wissenschaft und Unterricht
Nachdruck - auch auszugsweise - nur mit ausdrücklicher Genehmigung des FWU.

Diese Veröffentlichung entstand im Rahmen des BLK-Programms SEMIK Systematische Einbeziehung von Medien, Informations- und Kommunikationstechnologien in Lehr- und Lernprozesse.
Gefördert aus Mitteln des Bundesministeriums für Bildung und Forschung

„Seit du mich verlassen hast“ – Deutsche Liebeslyrik - eine medial kreative Umsetzung

Die Schülergruppe wählte unter einer vorgegebenen Lyrikauswahl ihr Lieblingsgedicht aus und setzte es inhaltlich kreativ um. Dabei wurde mit Hilfe neuer Formen des Lernens, kreativen Schreibens, visueller und musikalischer Gestaltung und medialer Präsentation stärker an die eigenen Wirklichkeitsbezüge der Schüler bei der Lyrikbetrachtung angeknüpft. Neben geöffneten Unterrichtsformen waren gelenkte Phasen in der Einführungsphase und zwischendurch unerlässlich, um den Schülern Informationen zu Arbeitstechniken und bestimmten Inhalten zu geben.

<i>SEMIK-Projekt</i>	Lernen mit Notebooks, Hamburg
<i>Schule</i>	Gymnasium Grootmoor http://www.grootmoor.hh.schule.de
<i>Lehrer</i>	Angelika Burke aburke@t-online.de , Franz Tichy franz.m.tichy@gmx.de
<i>Klasse</i>	Klasse 10 16 SchülerInnen
<i>Fächer</i>	Deutsch Beitrag zur fächerverbindenden Unterrichtseinheit „Liebe und Sexualität“ Beteiligte Fächer: Deutsch, Englisch, Biologie und Geschichte
<i>Zeitansatz</i>	12 Unterrichtsstunden
<i>URL</i>	

Zielsetzungen

Fachlich

- Ein Liebesgedicht unter einer von der Lehrerin vorgegebenen Auswahl, online unter z.B. <http://www.liebesgedichte.siteware.ch/>
<http://www.liebesgedichte.siteware.ch/abisz.html>
<http://www.gutenberg2000.de/gedichte/autoren.htm>
oder aus Büchern/ Anthologien auswählen.
- Recherchieren über den Autor, sein literarisches Schaffen, die politische Lage oder die historische Situation des Dichters: im Web oder traditionell in Bücherhallen, bei Verlagen u.ä.
- Mit Cluster, Mindmapping und Brainwriting die inhaltliche Schwerpunkte für kreatives Schreiben finden.
- Im Web nach geeigneten Bildern suchen, die die Gedichtaussage unterstützen.
- Mit einem Bildbearbeitungsprogramm eine Bildcollage anfertigen.
- Im Web bzw. auf CDs nach Musik suchen, die die Gedichtaussage unterstützt.
- Eigene Musikstücke zu einem Gedicht komponieren
- Ein Gedicht rezitieren.
- Eine Gedichtinterpretation (eine Formanalyse nach "Verstehen und Gestalten 10" und Deutschbuch Arbeitsheft 10) schreiben.
- Ein Gegengedicht schreiben.
- Den Arbeitsprozess dokumentieren.
- Eine mediale Präsentation anfertigen und präsentieren

Arbeitstechniken

- Das Notebook für die Organisation der Gruppenarbeit einsetzen können.

- Ein Projekt planen (Zeitmanagement).
- Kreativitäts- - und Strukturierungstechniken / Cluster, Mindmapping, Brainwriting einsetzen.
- Inhalte der Servicedatei selbstständig erarbeiten.
- Passende Präsentationsformen zu dem Gedicht finden.

Sozial

- Die Zusammenarbeit mit anderen Lerngruppen zielgerecht umsetzen.
- Die Verantwortung für den eigenen Beitrag in der Gruppenarbeit übernehmen.
- Die Hilfe anderer in Anspruch nehmen, anderen Hilfestellung leisten.
- In der Gruppenarbeit Rücksicht auf andere Gruppenmitglieder nehmen, die Probleme mit der Erfüllung ihrer Aufgabe haben.

Arbeitsformen

Gruppenarbeit und Plenum; Einzelarbeit

Voraussetzungen

Die Schülerinnen und Schüler dieser 10. Klasse sind seit 1999 in den Modellversuch SEMIK eingebunden waren.

Die Vorerfahrung der Notebook-Schüler umfasste den sicheren Umgang mit dem Notebook und mit den zur Verfügung stehenden Programmen, wie Office, Mediator, Smart, Mindmanager u.a.

Im Rahmen des Modellversuches haben die Schüler an verschiedenen Unterrichtsprojekten teilgenommen und dabei zunehmend projektartiges Arbeiten gelernt.

Das Zeitmanagement, die Strukturierung eines Themas, die Aufgabenverteilung in einer Gruppe (nach Klippert), die Bereitschaft zur Teamarbeit, die Ergebnispräsentation , die Bewertung der Planung, des Prozesses und der Präsentation eines Produktes und die Reflexion des Lernprozesses wurden seit der Modellversuchsphase im Deutschunterricht immer wieder eingeübt.

Die Präsentationen von Ergebnissen wurden auch schon im vorangegangenen Unterricht multimedial gestaltet; PowerPoint oder Mediator bildeten die Grundlage für derartige Ausgestaltungen. Fotos, Filme, Tondokumente und Internetseiten wurden vielfach eingebunden. Die Präsentation erfolgte meistens für die Mitschüler, aber auch für die Eltern; auch gab es öffentliche Präsentationen im Rahmen von SEMIK, wie etwa bei der Halbzeitveranstaltung in der GS Walddörfer. Der Wettbewerbsbeitrag wurde auch schon bei der SEMIK- Abschlussveranstaltung am 11.06 2002 im Hamburger Institut für Lehrerfortbildung(IfL) und auf der IfL-Fachtagung zur ästhetischen Bildung - Tag der Medienkünste 13.09.02 von der Autorin öffentlich vorgestellt. Während es bei der SEMIK-Abschlussveranstaltung (11.06.2002) um die Präsentation des Gesamtprojekt ging, stellte ich die Präsentation auf der Fachtagung zur ästhetischen Bildung in meinem Workshop "Bewertung und Maßstäbe bei Medienprodukten" als Diskussionsbeitrag vor.

Ablauf

Gesamtplanung

<i>Zeitansatz</i>	<i>Inhalt</i>	<i>Lehrplanbezug</i>
12 Std.	Mit Ausnahme einer Doppelstunde an einem Projekttag, fand der Projektunterricht zum Thema " Deutsche Liebeslyrik - eine medial kreative Umsetzung" im "normalen" Deutschunterricht der Klasse statt.	Die Inhalte decken sich mit den Richtlinien im Fach Deutsch des Hamburger Lehrplans.

Arbeitsdatei für die Schüler

Webadressen:

<http://www.liebesgedichte.siteware.ch/>

<http://www.liebesgedichte.siteware.ch/abisz.html>

<http://www.gutenberg2000.de/gedichte/autoren.htm>

In den nächsten Wochen sollst du dich auf unterschiedliche Weise mit Gedichten auseinandersetzen.

Folgende Aufgaben sind verbindlich:

Beginne deine Arbeit mit einer Zeitplanung.

Richte eine Datei "Liebeslyrik" ein, in der du alle schriftlichen Vorbereitungen und Arbeiten sorgfältig aufbewahrst.

Lies die Gedichte durch! Du wirst beim Durchlesen bemerken, dass die Dichter für vieles schöne Worte gefunden haben, auch wenn dir nicht immer das ganze Gedicht gefällt, auch wenn du nicht alles versteht. Gestalte mit solchen "Satzsplintern", die dich besonders beeindruckt haben, eine Seite.

Rezitiere dein Gedicht

Schreibe eine Interpretation zu deinem Gedicht.

Wähle aus den folgenden Aufgaben eigenständig Bearbeitungsmöglichkeiten aus:

1. Mein Gedicht und seine Dichterin/sein Dichter

Finde heraus, in welcher politischen Lage oder in welcher historischen Situation die Dichterin/der Dichter des von dir ausgewählten Gedichtes gelebt hat. Schreibe dazu einen kurzen Text. Gestalte daraus mit Hilfe von Illustrationen eine Präsentation, die einen Einblick von dieser Zeit vermittelt.

Welche anderen Texte, z. B. Theaterstücke, Romane, Novellen, Gedichte hat diese Dichterin/ dieser Dichtergeschrieben? Stelle einige kurz vor, indem du über den Inhalt schreibst. Dabei kannst du ein Literaturlexikon benutzen, solltest aber den Text mit eigenen Worten formulieren.

Entwirf eine Rede zu einem Ehrentag deiner Dichterin/ deines Dichters (z.B. zu einem runden Geburtstag oder zum Todestag). Dabei solltest du das Gedicht thematisch in den Mittelpunkt stellen.

Schreibe der Dichterin / dem Dichter einen fiktiven Brief und erzähle ihr/ ihm, was du von dem Gedicht hältst.

2. Mein Gedicht kreativ gestaltet:

Finde Musik, die gut zu deinem Gedicht passt, und unterlege sie deinem Gedichtvortrag.

Komponiere selbst Klänge, die die Stimmung deines Gedichtes gut zum Ausdruck bringen. Dazu solltest du ein Instrument benutzen, das du beherrscht, oder aber beliebige Geräusche erzeugende Gegenstände auswählen.

Beschreibung des Unterrichtsverlaufs

Die Projekteinheit „Liebeslyrik“ begann mit dem Lesen verschiedener Liebesgedichte aus unterschiedlichen Epochen. Die Schüler sollten sich aus den vorgegebenen Gedichten in ihrer Gruppe auf ein Gedicht einigen. In der Lese-Phase sollten sie aus den vorliegenden Gedichten Satzsplitter notieren, die ihnen aufgefallen waren, die sie beeindruckt haben, die ihr Interesse erweckt haben. Dadurch wurde sichergestellt, dass sich die Schüler schon während des Lesens intensiv mit den ausgewählten Gedichten auseinandersetzen.

Die Gruppenwahl geschah nicht frei, sondern unter der Vorgabe, in jeder Gruppe Technikexperten und Experten, die inhaltlich und methodisch im Fach Deutsch besonders versiert sind, zu vereinen.

Die Schülergruppen erstellten einen Zeitplan und entschieden sich für die Präsentationsart ihres Produktes. Daneben erarbeiteten wir gemeinsam Bewertungskriterien in Bezug auf mediale, inhaltliche, kreative und soziale Gestaltungsformen. Neben dem Pflichtteil gab es fakultative Untersuchungsbereiche, die nach unterschiedlichen Anforderungsebenen differenziert waren. Die Schüler erhielten eine Servicemappe/-datei (Arbeitsprozessbericht, Tipps für den Gedichtvortrag, Formanalyse einer Gedichtinterpretation (nach "Verstehen und Gestalten 10" und Deutschbuch Arbeitsheft 10), einige vorgegebene Websites zum Einstieg in die Recherche, Regeln zum Zitieren und Bewertungskriterien von PowerPoint-Präsentationen im Baustein VI von Intel "Lehren für die Zukunft")

Anregungen zu dieser Unterrichtseinheit wurden aus Uwe-Carsten Edeler, "nachgeforscht & vorgestellt", Anregungen für einen offenen projektorientierten Deutschunterricht 9/10, Ernst Klett Verlag GmbH, Stuttgart 1999, S. 108 ff entnommen.

Dieses ideenreiche Material bietet viele Möglichkeiten zur Modifizierung einer eigenen Unterrichtseinheit zum Thema Lyrik.

Die Gruppenergebnisse wurden multimedial als Website, PowerPoint- und Mediator-Präsentation vorgestellt. Die Informationen beschafften sich die Schüler aus der Bücherhalle, dem Internet, aus CD-Roms und per E-Mail.

Folgende Gedichte standen zur Auswahl:

*Christian Morgenstern "Ein und alles",
Adelbert von Chamisso "Liebesprobe",
Eduard Mörike "Schön-Rohtraut",
Claire Goll "Seit du mich verlassen hast",
Ludwig Tieck "Trennung",
Erich Fried "Trennung" und "Was weh tut",
Eduard Mörike "An Luise",
Theodor Fontane "Wie kann's auch anders sein",
Detlev von Liliencron "Mit ausgebreiteten Armen",
Sarah Kirsch "Die Luft riecht schon nach Schnee",
Hilde Domin "Wo steht unser Mandelbaum".*

Eine Gruppe wählte Claire Golls Gedicht "Seit du mich verlassen hast". Ein besonderes Augenmerk legten diese Schüler auf die farbliche Umsetzung des Gedichtinhalts.

Das zweihändige Klavierstück, das zwei Schüler der Gruppe spielten und der Gesamtpräsentation unterlegten, und die Gestaltung eines Bildes, auf dem per Animation die tageszeitliche Stimmung des lyrischen Ichs nachempfunden wird, ist neben den selbsterstellten Briefen ein Beispiel für eine gelungene sinnliche Aufbereitung des Gedichtes.

Eine andere Gruppe wählte sich das längste der auszuwählenden Gedichte aus, weil sie es beim Lesen am besten verstand, merkte aber im Laufe der Arbeit, dass ein derartiges Auswahlverfahren nur etwas Vordergründiges darstellen kann.

Zu "An Luise" von Eduard Mörike wurde eine sehr gelungene Interpretation angefertigt. Ein Schüler rezitiert -während die einzelnen Verse auf der Präsentation animiert zu sehen sind - das Gedicht sehr ausdrucksvoll. Eigene Zeichnungen unterstreichen die sinnliche Annäherung an den Gedichtsstoff.

Lernzielkontrolle

Lernprozessberichte, Mediatorpräsentation oder Web-Site-Präsentation (siehe Anhang Benennung von medialen Projekten).

Auf der Ifl Fachtagung zur ästhetischen Bildung - Tag der Medienkünste am 13.09.02 in Hamburg wurden am Beispiel der Mediator-Präsentation "Seit du mich verlassen hast" Bewertung und Maßstäbe bei Medienprodukten diskutiert. Wichtig erscheint mir, nicht nur das Endprodukt (Präsentation), sondern auch den Weg (Planung und Prozess) in die Lernzielkontrolle einzubinden.

Umsetzung / innovative Aspekte

Problemorientierung

Die Projekteinheit „Liebeslyrik“ begann mit dem Lesen verschiedener Liebesgedichte aus unterschiedlichen Epochen. Die Schüler sollten sich aus den vorgegebenen Gedichten oder aus eigenen Vorschlägen in ihrer Gruppe auf ein Gedicht einigen. In der Lese phase sollten sie aus den vorliegenden Gedichten Satzsplitter notieren, die ihnen aufgefallen waren, die sie beeindruckt haben, die ihr Interesse erweckt haben. Dadurch wurde sichergestellt, dass sich die Schüler schon während des Lesens intensiv mit den ausgewählten Gedichten auseinander setzten.

Die Gruppen gingen mit der Aufgabenstellung sehr unterschiedlich um. Eine Gruppe wählte sich das längste der auszuwählenden Gedichte aus, weil sie dieses Gedicht beim Lesen am besten verstanden hat. Die Gruppe merkte aber im Laufe der Arbeit, dass ein derartiges Auswahlverfahren nur etwas Vordergründiges darstellen kann. Diese Einsicht kam leider für dieses Projekt zu spät, weil ein Grossteil der Arbeit schon geleistet worden war. Hieraus werden aber sicherlich Lehren für nachfolgende Unterrichtseinheiten gezogen werden. Die meisten Gruppen gingen aber bei der Gedichtauswahl nach ihrem eigenen inhaltlichen Interesse vor. Die Gruppe, die sich das Gedicht von Erich Fried "Was weh tut" auswählte, faszinierte die Möglichkeit, wie die politische Anschauung und Befindlichkeit in Sprache umgesetzt wurde.

Selbstgesteuertes Lernen

Da die Gruppenwahl unter Vorgabe, Technikexperten und Deutschfach-Experten zu vereinen, stattfand, konnten Synergieeffekte nutzbar gemacht werden. Die gesamte Zeit der Planung und die inhaltliche Umsetzung lag in der Hand der Schüler.

Nachdem die Lehrerin allen Schülern der Klasse im Plenum die Aufgaben-datei erläuterte und die Service-Datei ausgehändigte, nahmen die Schüler selbstständig die Gruppeneinteilung vor und erstellten für ihre Gruppe einen Zeitplan. Die Schüler begannen hoch motiviert mit ihrer Planung und setzten für die Umsetzung der kreativen Schreibanlässe die Software Mindmanager ein. Innerhalb der Projektes erwies sich in allen Gruppen das Zeitmanagement als zu eng bedacht, Puffer wurden kaum berücksichtigt. Für weitere Vorhaben ist es wichtig, den Stellenwert von Puffern im Plenum intensiv zu besprechen.

Veränderte Lehrer- und Schülerrolle

Die Lehrerin war Initiatorin der Unterrichtseinheit und fachliche Mentorin (persönliche Beratung der Gruppen, Check-Treff z.B. Zwischenberichte u.ä.) und Dozentin während der Plenumstreffs/ Gruppentreffs (Einführung in Methoden und Vermittlung von Kenntnisse z.B. Textsorten, Arbeitsprozessbericht). In Schülerhand lag die Organisation, die Koordination, die Zeitplanung, die Gestaltung der kreativen Schreibanlässe und die Diskussion / ggf. Korrektur der Arbeitsergebnissen.

Da die Planung, der Prozess und die Präsentation in die Leistungsbewertung einging, entwickelten die Schüler gemeinsam mit ihrer Lehrerin zu Beginn der Projektarbeit die Bewertungskriterien (siehe Anhang).

Medienkompetenz

Die Präsentationsform der Gruppenergebnisse zu Thema "Deutsche Liebeslyrik" lag in der Entscheidungsgewalt der Schüler. Zwei Gruppen präsentierten ihre Ergebnisse mit PowerPoint, eine Gruppe mit Mediator und eine andere programmierte eine Website. Die Recherche erfolgte mit Hilfe der üblichen Browser. Die Schüler beschafften sich hauptsächlich mit der Suchmaschine "Google" ihre Informationen (besonders hilfreich für Bilddateien) und mailten Verlage an. Da wir an unserer Schule im Jahr 2001/2002 an einem InfoSCHUI -Projekt des bmfb+f teilnahmen, verfügten die Schüler auch über einen Zugriff zu Lexis Nexis, eine kostenpflichtige Datenbank. Der Dateiaustausch im Klassenzimmer erfolgte über das Klassenraum-Funknetz. Gescannte und digitale Fotos wurden mit einem ULEAD-Graphikprogramm erstellt und bearbeitet. Die Tonaufnahmen wurden mit CD-Recordern angefertigt und mit einem Medienplayer in die Präsentation integriert. Die Texte wurden mit Word verfasst.

Kooperation

Innerhalb der Gruppe - wie oben ausführlich beschrieben - konnte nur kooperativ gearbeitet werden. Die einzelnen Gruppenteilnehmer wiederum leisteten zwischen den Gruppen Hilfe.

Zwischen dem Fachprojekt Deutsch und allen anderen Fachprojekten fand eine inhaltliche Kooperation statt. So wurde das Thema Liebeslyrik auch im Englischunterricht behandelt - hier ging es um die eigene Erstellung von Liebeslyrik. Im Geschichtsunterricht waren die 60 iger Jahre und der Zeitgeist der sexuellen Aufklärung Themenschwerpunkt. Im Fach Biologie wurden fachspezifische Inhalte zum Thema "Liebe, Freundschaft und Se-

Zu Beginn der Unterrichtseinheit war ich als Lehrerin Initiatorin der Unterrichtseinheit und der fächerverbindenden Einheit "Liebe und Sexualität". Gemeinsam im Lehrerteam koordinierten wir den Unterricht in den einzelnen Fächern und gaben den Unterrichtsgegenstand vor, nicht aber die Umsetzung. Ich musste für das Fach Deutsch so vorgehen, weil ich an die Lehrplangvorgaben gebunden war. Zudem in Hamburg Gruppenprüfungen am Ende der 10. Klasse stattfanden und als Standardisierung eine Vergleichsarbeit geschrieben werden musste. Das bedeutete: Projektarbeit ist möglich aber aufgrund der formalen Auflagen nur mit starkem Bezug zum Lehrplan.

Die Gruppenfindung unter der Vorgabe: in jeder Gruppe Technik- und Fachexperten zu vereinen, stellte sich als sehr förderlich und nachahmenswert heraus. Alle Mitglieder waren für das Gesamte verantwortlich, konnten innerhalb der Gruppe zusätzlich bei schwierigeren Aufgaben (fachlich und technisch) als Tutor wirken. Die Tutorentätigkeit erstreckte sich teilweise auch auf andere Gruppen. Die gegenseitige Hilfe, die Bereitschaft auch technische Fragen aus anderen Gruppen zu lösen war überaus erfreulich.

Die Kooperation innerhalb der Schülergruppe und der gesamten Lerngruppe lief weitgehend unproblematisch ab. Natürlich gab es wie in anderen Unterrichten sehr stark motivierte und motivierte Gruppen. Gruppen, die sich eher mit einfacheren Ergebnissen und Gruppen, die einen enormen Ehrgeiz entwickelten.

Schwieriger war die Kooperation unter uns Lehrern. Alle Kollegen waren überaus motiviert und kooperationsbereit, der schulische Alltag der Schulform

xualität" erarbeitet. Das fächerverbindende Projekt wurde mit einem allgemeinen Projekttag zum Thema "Liebe, Sexualität und Freundschaft" von den Lehrerinnen der Fächer Englisch, Biologie und Deutsch gestartet. Zur Halbzeit trafen sie eine Schülergruppe und die beteiligten Kollegen des fächerverbindenden Projektes, um Zwischenergebnisse zu ziehen und ggf. Irrwege zu korrigieren. Die Gesamtkoordination übernahm Herr Tichy, der SEMIK-Projektleiter unserer Schule.

Übertragbarkeit

Eine Übertragbarkeit ist ohne weiteres gewährleistet. Die Schüler und die Lehrkraft können eigenständig festlegen, wie weit neues Lernen mit neuen Medien umgesetzt werden soll. Klassen, die wenig Erfahrungen mit Präsentationsprogrammen haben, können mit Text- und Bildbearbeitung schon zu vorzeigbaren Ergebnissen kommen; vorausgesetzt eine Recherche im Internet und in Bücherhallen ist sichergestellt.

Gymnasium ist aber so angelegt, dass es schon große Schwierigkeiten gab, gemeinsame Koordinationszeiten festzulegen. Hinzu kam, dass unser Projekt zu einer Zeit stattfand, zu der auch die Standardsicherung (Vergleichsarbeit der 10. Klassen und mündliches Gruppengespräch) in allen Kernfächern geleistet werden sollte.

Mit Schülern ähnlicher Vorerfahrung kann dieses Projekt in jedem Deutschunterricht wiederholt und erfolgreich eingesetzt werden.

Auch technisch weniger aufwändige Präsentationsformen sind denkbar und durchaus motivierend.

Besonders bei kreativen Schreibanlässen ist es unumgänglich, die Texte zu redigieren. Die Bereitschaft dazu ist beim Einsatz von Textverarbeitungsprogrammen bei Schülern viel eher gegeben, als beim Schreiben ins herkömmliche Deutschheft.

Beurteilung

Schülerurteil

"1. Stunde 12.04.02

- Heraussuchen des Gedichtes: die Gedichte wurden "aufgeteilt" und jeder hat ein paar gelesen. Die, die man selbst gut findet, wurden angestrichen und den anderen gezeigt. Wir haben uns für das Gedicht von Claire Goll aus "Poèmes de Jalousie" entschieden.
- Satzsplitter: wir haben Sätze, die wir interessant finden, herausgesucht und in einer Datei gesammelt. Später vielleicht in MindMap.

zu Hause:

- Noten für ein vierhändiges Klavierstück ausgewählt."
(Tagebucheintrag im Arbeitsprozessbericht)

"Zum anderen habe ich natürlich während der Arbeit an diesem Projekt auch Dinge gelernt, die über die Sachinformationen hinausgehen.

Ich habe erfahren, wie schwer es ist in der Gruppe effektiv zu arbeiten und alle Arbeiten zu koordinieren. Besonders zwischenmenschliche Probleme spielten eine zunächst unterschätzte Rolle.

Ich habe dabei auch gelernt, die anderen und mich selber immer wieder auch neu zu motivieren und die Arbeit voranzubringen."

(Arbeitsprozessbericht: Auszüge aus Resümee)

"Als Fazit lässt sich sagen, dass sich dieses Projekt sehr gelohnt hat, auch wenn der Arbeitsaufwand manchmal sehr hoch war, wie z.B. das Einüben des Klavierstückes. Das Projekt hat Spaß gemacht, weil ich viele neue Informationen gewonnen habe und auch auf eigene Faust viel für seine Unterrichtsnote tun musste."

(Arbeitsprozessbericht: Auszüge Resümee)

"Dabei ist zunächst festzustellen, dass sich keines der Gruppenmitglieder je der gemeinsamen Arbeit entzogen hat, oder versuchte, andere für sich arbeiten zu lassen."

(Arbeitsprozessbericht: Auszüge Resümee)

Lehrerurteil

Das vorliegende Unterrichtsbeispiel ist geeignet die Selbstständigkeit und Selbstverantwortung von Schülern zu fördern. Besonders durch die Möglichkeit der medialen Präsentation bietet es sich hervorragend an, Schüler zu intensiver Auseinandersetzung mit verbindlichen Themen des Deutschlehrplans zu motivieren. Auch projekt- und computerunerfahrene Kollegen und Schüler bietet das Projekt einen ersten Einstieg in neues Lernen mit neuen Medien. Die gesteigerte Lernbereitschaft und die Bereitschaft der Schüler über das normale Unterrichtsmaß hinaus zu arbeiten, rechtfertigen den Zeitverbrauch im Vergleich zu herkömmlichen Unterrichtsstunden. Die veränderten Schüler- und Lehrerrollen und das Anknüpfen an die Wirklichkeitsbezüge der Schüler führte zu einer deutlich entspannter Lernsituation gegenüber traditionellen Unterrichtsformen.

Empfehlungen

Ich möchte Mut machen, das Thema " Deutsche Liebeslyrik - eine medial kreative Umsetzung" auch im eigenen Unterricht umzusetzen.

Carsten Edelers Kopiervorlagen, "nachgeforscht & vorgestellt", Anregungen für einen offenen projektorientierten Deutschunterricht, Ernst Klett Verlag GmbH, Stuttgart 1999, die es für die Klassenstufen 5/6, 7/8, 9/10 und 9/11 gibt, bieten viele Anregungen für interessierte Kollegen.

Übertragbarkeit

Das Projekt ist hervorragend geeignet neue Formen des Lernens mit neuen Medien (auch in abgespeckter Form) zu initiieren. Durch die umfangreiche mediale Präsentationsgestaltung und die Präsentation der Ergebnisse auch außerhalb unserer Schule waren die Schüler noch stärker motiviert, fachlich und technisch versiertere Produkte zu erstellen.

Viele Schulen bieten ihren Schülern heutzutage die Möglichkeit einen Computerführerschein zu erwerben, wenn der Computer dabei nicht nur als Selbstzweck, sondern als Werkzeug eingesetzt werden kann, bieten sich reizvolle Möglichkeiten.

Anschlussplanungen

Auch am Gymnasium Grootmoor ist ein Curriculum zur Einbindung der neuen Informationstechniken seit dem Schuljahr 2001/2002 verbindlich:

- 5. Klasse Textverarbeitung
- 6. Klasse Bildbearbeitung und Einbinden von Bildern in Texte
- 7. Klasse Lexikongebrauch, kleine Recherchen
- 8. Klasse Referate mit Präsentationsprogrammen
- 9. Klasse Tabellenkalkulation, Datenbanken.

Nachfolgende Schüler- und Lehrergenerationen können also auf die Erfahrungen in der Notebook-Klasse des SEMIK-Modellversuches zurückgreifen.

Verwendete Materialien

www.liebesgedichte.siteware.ch/

<http://www.liebesgedichte.siteware.ch/abisz.html>

<http://www.gutenberg2000.de/gedichte/autoren.htm>

Carsten Edeler, "nachgeforscht & vorgestellt" , Anregungen für einen offenen projektorientierten Deutschunterricht 9/10, Ernst Klett Verlag GmbH, Stuttgart 1999, S. 108 ff .

Unterrichtsbeispiele und –produkte, Arbeitsblätter, Ergebnisse, Screenshots

Inhaltsverzeichnis der Wettbewerbs-CD:

Anlage 1: Beurteilung von Gruppenmitgliedern

Anlage 2: Bewertung der sachlichen Richtigkeit und fachliche Kompetenz

Anlage 3: Bewertung des Arbeitsprozessberichts

Anlage 4: Bewertung von medialen Präsentationen

Anlage 5: Leitfragen zum Arbeitsprozessbericht

Anlage 6: Internetrecherche – Protokoll

Anlagen

Anlage 1: Beurteilung von Gruppenmitgliedern

Beurteilung von Gruppenmitgliedern

Projektthema: Liebeslyrik

Name: _____

Beobachtungskriterien:	Note:	Stets	meist	oft	gelegentlich	selten	nie
		1	2	3	4	5	6
Motivation, Lerninteresse, Neugierverhalten, Beteiligung, Hausaufgaben							
-ist neugierig auf unbekannte und /oder schwierige Aufgaben							
-zeigt sich Neuem gegenüber aufgeschlossen							
-bringt neue Ideen in den Unterricht ein							
-gibt nach Misserfolgen nicht auf							
-Beteiligung an der Projektarbeit							
-Zuverlässigkeit und Sorgfalt bei der Erledigung der Aufgaben							
Konzentration, Durchhaltevermögen, Arbeitstempo							
-arbeitet auch über längere Zeit konzentriert							
-lässt sich im Unterricht nicht ablenken							
-führt begonnene Arbeiten zu Ende							
-zeigt ein Aufgabenstellung angemessenes Arbeitsverhalten							
Selbstständigkeit, selbstständiges Arbeiten							
-beschafft sich selbstständig Informationen							
-wertet die beschafften Informationen sinnvoll aus							
-kann sich selbst Ziele setzen							
-strukturiert den Arbeitsablauf							
-führt Arbeiten selbstständig durch							
-kontrolliert Arbeitsergebnisse selbst							
-präsentiert seine Ergebnisse sorgfältig und fehlerfrei							
-eignet sich selbst Wissen, Kenntnisse und Fertigkeiten an							
Fähigkeiten zur Kommunikation und Kooperation							
-bringt sich angemessen in Gruppenarbeit ein							
-gestaltet die Teamarbeit maßgeblich mit							
-ist bereit Hilfe zu geben (Tutor)							
-kann gut erklären							

Zwischenergebnis: Mittelwert

aburke: Bewertung und Maßstäbe

Anlage 2:
Bewertung der sachlichen Richtigkeit und fachliche Kompetenz

Bewertung der sachlichen Richtigkeit und fachliche Kompetenz ¹

Projektthema: Liebeslyrik

Gruppe:

Beschreibung Note	stets	Meist	oft	gelegentlich	selten	nie
	1	2	3	4	5	6
Fachliche Fähigkeiten						
Grammatik, Zeichensetzung, Rechtschreibung						
Niveau des Inhalts und der Sprache						
Vielfalt und Richtigkeit						
- aus dem Leben des Dichters						
- Hinweise über die Zeit						
- das Urteil von Zeitgenossen						
- Bedeutung des Dichters heute						
- Richtigkeit der Informationen						
- Lebendige Vermittlung der Dichterpersönlichkeit						
- Unterscheidung von Wesentlichem vom Unwesentlichem						
- Erschließung komplexer Sachverhalte						

Zwischenergebnis : Mittelwert

¹ Zusammengestellt und überarbeitet nach: U.-C. Edeler, a.a.O. und Leistungsbeurteilung in Gruppen- und Teamarbeit, Schulreferat der Landeshauptstadt München, München 1999

Anlage 3: Bewertung des Arbeitsprozessberichts

Bewertung des Arbeitsprozessberichts

Projektthema: Liebeslyrik

Name:

Beschreibung Note:	umfassend	Weitgehend	zufrieden- stellend	ausreichend	nicht ausreichend
	1	2	3	4	5
Vollständigkeit der Darstellung					
Nachvollziehbarkeit des Arbeitsprozesses					
Ehrlichkeit der Darstellung					
Beantwortung der Leitfragen zur Reflektion des Projektunterrichts					
sprachliche und äußere Form der Darstellung					

Bemerkungen:

Zwischenergebnis: Mittelwert

aburke: Bewertung und Maßstäbe

Anlage 4: Bewertung von medialen Präsentationen

Bewertung von medialen Präsentationen ¹

Projektthema: Liebeslyrik

Gruppe:

Beschreibung	Stets	meist	oft	gelegentlich	selten	nie
	Note 1	2	3	4	5	6
Folienerstellung: Gut geplant und logische Reihenfolge; kreativ aufgebaut ansprechende Gestaltung						
Inhalt: Informationen haben Bezug zum Thema						
Gestalterische Darstellung: Bilder und Sound ergänzen den Inhalt, Auswahl angemessen und ansprechend						
Grammatik: Fehlerfreie Rechtschreibung und Grammatik						
Fachsprache: Konkrete Verwendung themenspezifischer Begriffe						
Texte, Farben, Hintergrund: Text ist gut lesbar, Hintergrund ist dezent und passend zu Textfarben						
Zeitlicher Ablauf: Dauer der Präsentation entspricht der Menge der dargebotenen Informationen						
Navigation (Mediator/PowerPoint): Übersichtliche und optisch ansprechende Navigationsbuttons						
Links (Website): Alle Links haben das gleiche Format und sind Funktionstüchtig						

¹ Verändert nach : Intel, Lernen für die Zukunft , Baustein VI -3/ -

Anlage 5: Leitfragen zum Arbeitsprozessbericht

Leitfragen zum Arbeitsprozessbericht

1. Tagebuchähnliche Aufzeichnungen (projektbegleitend)

Leitfragen:

- Inwiefern war unsere Arbeit effektiv?
- Was hätten wir besser machen können?
- Wie war die Zusammenarbeit in der Gruppe?
- Wie war mein Anteil an der Gruppenarbeit?

2. Reflektion am Ende des Projektunterrichts

Leitfragen:

- Warum habe ich das Thema gewählt?
- Was habe ich gelernt?
- Was ist zu kurz gekommen?
- Wie schätze ich meinen Anteil an der Gruppenarbeit?
- Was würde ich beim nächsten Mal anders/ besser machen?
- Zusammenfassende Bewertung (u.a. Zeitrahmen)

Anlage 6: Internetrecherche – Protokoll

Internetrecherche - Protokoll

1. Stelle für dein Thema eine Internet - Quellensammlung zusammen.
2. Führe bei der Recherche ein Suchprotokoll. Notiere folgende Angaben:

Name der Suchmaschine: _____

Name der Datenbank: _____

Suchergebnis: _____

Beurteilung (z.B. zu wissenschaftlich, zu oberflächlich, zu umfangreich bzw. zu kurz, nicht aktuell genug, kurze Inhaltsangabe (Abstract)).

Nutze für das Rechercheprotokoll die Textverarbeitung in Form nachstehender Tabelle:

Datenbank	Quelle	Beurteilung	Abstract

3. Erstelle zur Auswertung der Quelle eine Zusammenfassung der wesentlichen Informationen.

<http://www.imf.org/external/country/GTM/index.htm>

Anlage 7: Beschreibungsraster „Liebeslyrik“

Anlage 8: Fried (\Website\index) Ein weiteres Schülerprodukt zum Thema „Liebeslyrik“